

Darum auch sind sie gemeinen Seelen ein Wahn, und eine Thorheit allen, die für den Augenblick leben.

Aber die Tapferen heben sie zum Himmel empor und wirken Wunder in den Herzen der Einfältigen.

Auf denn, redlicher Deutscher! bete täglich zu Gott, daß er dir das Herz mit Stärke fülle und deine Seele entflamme mit Zuversicht und Muth.

Daß keine Liebe dir heiliger sei als die Liebe des Vaterlandes, und keine Freude dir süßer als die Freude der Freiheit.

Damit du wieder gewinnest, um was Verräther dich betrogen, und mit Blut erwerbtest, was Thoren versäumten.

Denn der Slav ist ein listiges und geiziges Thier, und der Mensch ohne Vaterland der unseligste von allen.

122.

Die Eichen. 1811.

Von Körner.

Feier u. Schwert, herausg. vom Vater des Dichters. Berl. 1814. S. 4. — Werke 1848. S. 15.

Abend wird's, des Tages Stimmen schweigen,
Röth' er strahlt der Sonne letztes Glühn;
Und hier sit' ich unter euren Zweigen,
Und das Herz ist mir so voll, so kühn!
Alter Zeiten alte treue Beugen,
Schmückt euch doch des Lebens frisches Grün,
Und der Vorwelt kräftige Gestalten
Sind uns noch in eurer Pracht erhalten.

Biel des Edeln hat die Zeit zertrümmert,
Biel des Schönen starb den frühen Tod;
Durch die reichen Blätterkränze schimmert
Seinen Abschied dort das Abendroth.
Doch um das Verhängnis unbekümmert,
Hat vergebens euch die Zeit bedroht,
Und es ruft mir aus der Zweige Wehen:
'Alles Große muß im Tod besiehn!' —

Und ihr habt bestanden! — Unter allen
Grünt ihr frisch und kühn mit starkem Muth;
Wohl kein Pilger wird vorüber wallen,
Der in eurem Schatten nicht geruht.
Und wenn herblich eure Blätter fallen,
Todt auch sind sie euch ein köstlich Gut;
Denn verwesend werden eure Kinder
Eurer nächsten Frühlingspracht Begründer.

Schönes Bild von alter deutscher Treue,
Wie sie befreit Zeiten angeschaut,
Wo in freudig kühner Todesweihe
Bürger ihre Staaten festgebaut. —
Ach, was hilft's, daß ich den Schmerz erneue?
Sind doch alle diesem Schmerz vertraut!
Deutsches Volk, du herrlichstes von allen,
Deine Eichen stehn, du bist gefallen!